



Protokoll der Sitzung des AK Tourismus der Biosphäre Halligen am Donnerstag, den 29.06.2017 Kreishaus Husum, Raum Husum

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Arbeitstreffen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Gudrun Binge, Alina Ciesielski, Christiane Gätje, Ruth Hartwig-Kruse, Heike Hinrichsen, Erco Jacobsen, Britta Johannsen, Sabine Kolk, Fiede Nissen, Björn-Marten Philipps, Matthias Piepgras, Sabine Müller, Henriette Schwartz

Entschuldigt fehlen:

Hanna Diedrichsen, Armin Jeß, Malte Karau, Michael Klisch

Begrüßung

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt alle Anwesenden zum Arbeitstreffen der AG Tourismus der Biosphäre Die Halligen.

Impulsvortrag Marketing

Sabine Müller beginnt mit einer kurzen Einführung in die heutige Thematik Marketing. Anlass des heutigen Treffens ist, das im TEK (Touristisches Entwicklungskonzept) festgeschriebene Handlungsfeld 2 „Kommunikation“ mit seinen Unterpunkten „Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Messen/Promotion“, „Printmedien“ und „Online-Marketing“, das es gilt, mit Leben zu füllen, bzw. auf seine Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Die Halligen haben sich mit dem TEK auf eine gemeinsame Strategie der kooperativen Vermarktung geeinigt, die vom Tourismusbüro Biosphäre koordiniert und fachlich begleitet wird. Die örtlichen Tourist-Informationen unterstützen den Prozess.

Die Überlegungen der heutigen Sitzung zu neuen Marketingmaßnahmen beinhalten, dass die Zielgruppen der Halligen klar im Fokus stehen und sowohl die Neukundengewinnung als auch die Bindung von Bestandskunden Beachtung finden. Hierfür bietet das TEK die Grundlage. Es enthält neben den touristischen Eckdaten aller Halligen (S. 7), Angaben zu den Quellmärkten sowie zu Reiseanlässen und Informationskanälen der Besucher (S. 11-12).

Das TEK der Halligen ist in der Systematik und Ausrichtung mit den Tourismusstrategien des Landes Schleswig-Holstein und der Nordsee-Tourismus Service GmbH stringent.

Heute geht es darum, zu diskutieren, welches Marketing passt zu den Halligen und mit welchen Maßnahmen lässt es sich umsetzen.





Ziel sollte es sein, ein agiles Marketing zu starten, das zeitnah Themen und Ereignisse kommuniziert. Storytelling ist ein großes Schlagwort im aktuellen Destinationsmanagement und sollte entsprechend Berücksichtigung finden.

Alina Ciesielski, Erco Jacobsen und Sabine Müller haben im Rahmen eines vorgelagerten Arbeitstreffens erste Überlegungen zu Maßnahmen getätigt, die heute als Diskussionsgrundlage dient.

Ideen:

Anzeigen	Print	Online	Nachhaltiges Merchandising
Plakataktion in HH	Flyer	Blog	Halligen-Tshirt
	Broschüre	Social Media	Stoffbeutel
		Fotowettbewerb „Mein liebster Platz im Meer“	Beutelchen Blumensamen
		Videoclips	
		App	
	Professionelles Fotoshooting	Professionelles Fotoshooting	

Sabine Müller führt das Thema Storytelling weiter aus und beschreibt mögliche Umsetzungsbeispiele, z.B. Videoclips von Vermietern (siehe Präsentation).

Andere Regionen können hier gute Beispiele geben:

„Wissen, bei wem man wach wird“ (Grünes Binnenland/Eider-Treene-Sorge)

https://www.youtube.com/watch?v=KlvtNrB2Q_w&list=PLhNImqSFHT3BWXmQb7TRPsbhKRzXTNWO&index=32

„Mein Lieblingsplatz in der Flusslandschaft“ (Grünes Binnenland/Eider-Treene-Sorge)

https://www.youtube.com/watch?v=pYa_4FXPuqc

Arbeitsphase

Der gehörte Impulsvortrag wird diskutiert und erörtert. Es gibt eine Vielzahl von Ideen und Wünschen.

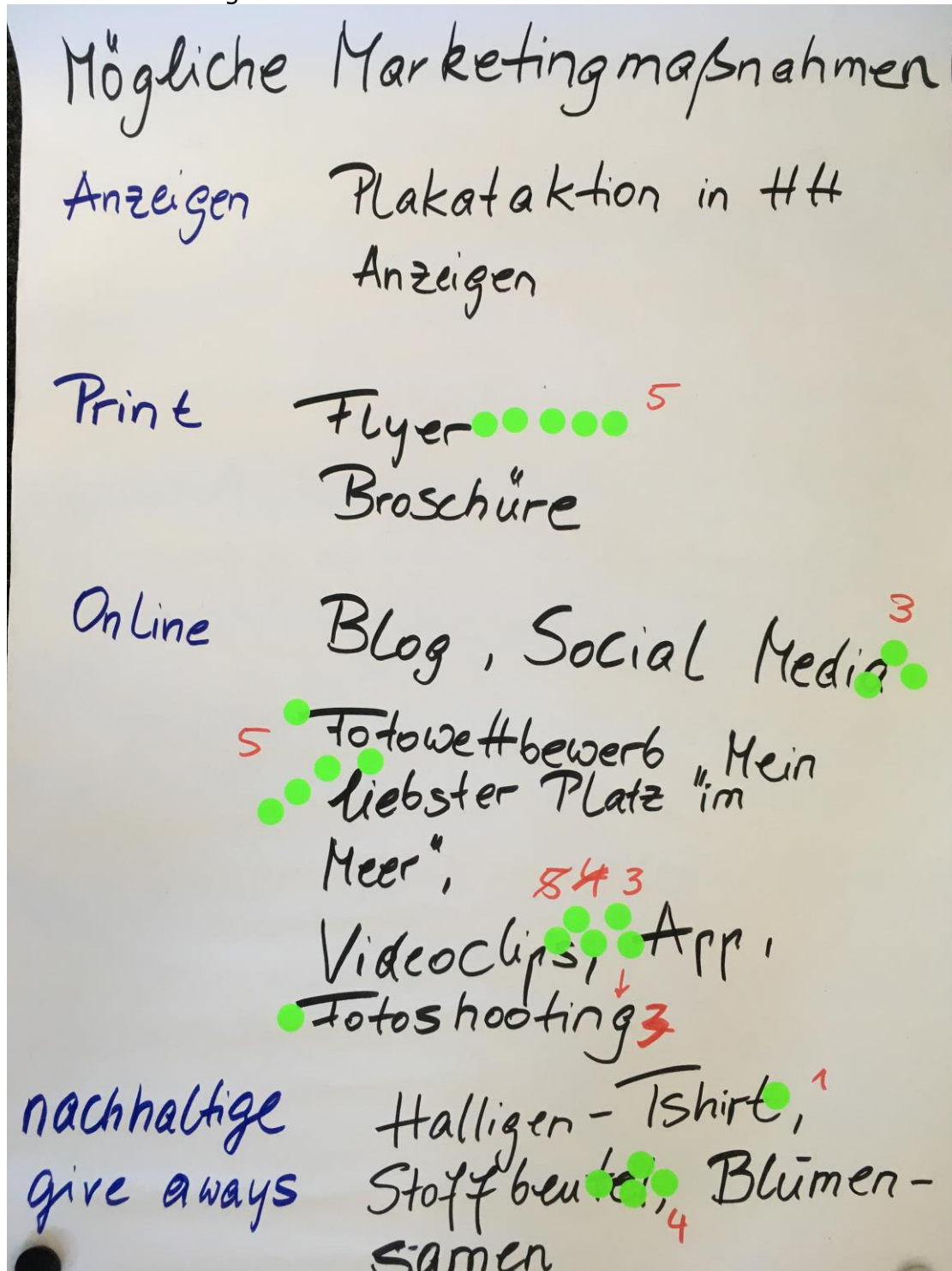
Im Mittelpunkt aller Überlegungen steht der Wunsch, gemeinsames Marketing zu machen und dafür geeignete Maßnahmen zu wählen, die auch mit dem



avisierten Budget von ca. 5.000 Euro im laufenden Kalenderjahr umgesetzt werden können.

Im Anschluss an die Diskussion erhalten alle Teilnehmer farbige Klebepunkte, um in einem zweistufigen Priorisierungsprozess eine Auswahl von Maßnahmen zu leisten.

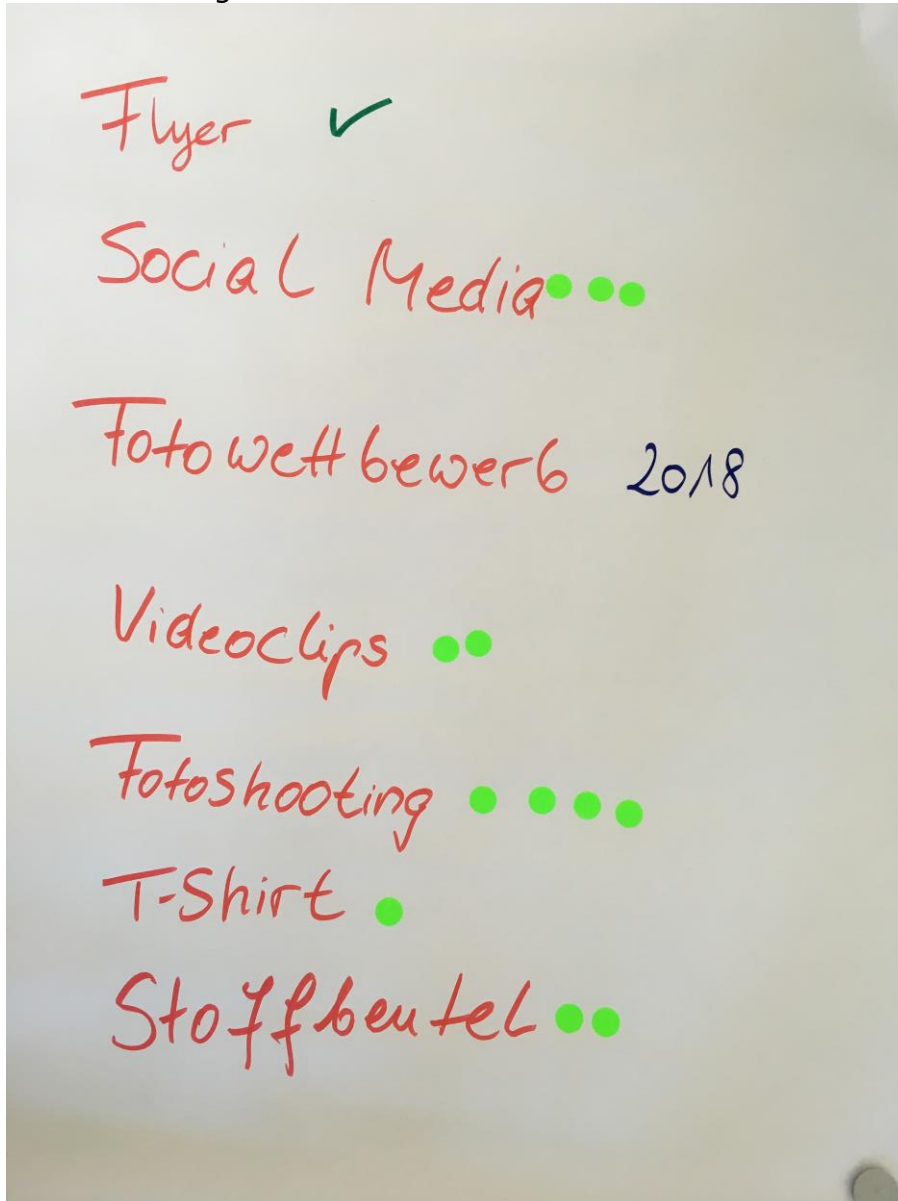
Erste Abstimmung:





In der ersten Phase werden alle genannten Vorschläge von den Teilnehmer*innen mit zwei Farbpunkten priorisiert.

2. Abstimmung:



Im zweiten Schritt werden diejenigen Maßnahmen, die favorisiert worden, noch einmal mit jeweils einem Punkt bewertet.

Vereinbarung weiteres Vorgehen und Zeitplan für die Umsetzung

Es wird vereinbart, dass die hier dokumentierten Maßnahmen in den nächsten Monaten durch die Mitarbeiter des Tourismusbüros weiter bearbeitet werden.





Das nächste Treffen der AG Tourismus wird für Anfang Oktober vorgesehen. Erco Jacobsen übernimmt die Terminfindung und Organisation.

Bis dahin soll ein erster Entwurf eines gemeinsamen Flyers vorliegen.

Verschiedenes

Die Biosphäre Die Halligen veranstaltet am 24.10. eine Fachveranstaltung zum Thema „Mehr Nachhaltigkeit in Tourismus- und Gastronomiebetrieben in der Biosphäre“ im Landgasthof Paulsen in Bohmstedt.

Geplant sind neben einer Führung durch den zertifizierten Betrieb, Fachvorträge und Zeit zum Austausch. Nähere Infos folgen.

Sabine Müller schlägt vor, ein kleines Kontingent der Teilnehmerplätze für Interessierte vom Festland bereitzustellen, um die Teilnehmeranzahl von 20 Personen zu erreichen. Denkbar ist eine Einbindung der angrenzenden Gemeinden Ockholm und/oder Dagebüll.

Christiane Gätje weist darauf hin, dass eine solche Veranstaltung auch für Nationalparkpartner sehr interessant ist und bietet Unterstützung bei der Suche nach Referenten an.

Es wird vereinbart, dass Sabine Müller einen Handzettel mit Informationen zu der Veranstaltung erstellt, sobald nähere Eckdaten feststehen.

Am 16.11.2017 findet die jährliche Fachtagung „Naturerlebnis im touristischen Angebot“ statt, in diesem Jahr wird auf Sylt getagt.

Ruth Hartwig-Kruse schließt die Sitzung gegen 13:00 Uhr.

Gez. Sabine Müller
13.07.2017

